



Pressemitteilung



Institut für Kirche
und Gesellschaft

der Evangelischen Kirche von Westfalen

Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 02304/755-332, Fax: 02304/755-318

E-Mail: christa.martens@kircheundgesellschaft.de

Internet: www.kircheundgesellschaft.de

Schwerte, 20. April 2016

Tschernobyl mahnt

Am **25. April ab 19.00 Uhr** findet in Haus Villigst eine Gedenkveranstaltung mit dem Titel „Tschernobyl mahnt“ statt. Neben dem Zeitzeugen, Alexander Antonowitsch, haben u. a. der Bürgermeister der Stadt Schwerte – Heinrich Böckelühr – Pfarrer Thomas von Pavel als Vertreter des Kirchenkreises Iserlohn sowie Sigrid Beer als Vertreterin der Kirchenleitung und des Landtages NRW ihre Mitwirkung zugesagt. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von einem Jugendchor und von Claudia Belemann an der Querflöte. Zum Ende wird Landesmännerpfarrer Martin Treichel eine meditative Kerzenaktion zum Gedenken gestalten. Diese Kerzenaktion wird an dem Abend gleichzeitig an vielen Orten in 13 Ländern Europas stattfinden.

Das Institut für Kirche und Gesellschaft pflegt mit seinem Fachbereich Männer, Familie, Ehrenamt eine langjährige Partnerschaft mit dem Erholungskinderzentrum Nadeshda in Belarus, um aktiv an der Linderung der Folgen dieser Katastrophe mitzuwirken und auch Alternativen im Bereich der Energieversorgung aufzuzeigen.

Vom 24. April bis zum 3. Mai wird ein Tschernobyl-Zeitzeuge in Haus Villigst zu Gast sein – Herr Alexander Antonowitsch, aus Gomel in Belarus. Er steht als Gesprächspartner u. a. in Schulen zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Ralf Höffken

02304 755 374

ralf.hoeffken@kircheundgesellschaft.de